

**DERIX wird klimaneutral:**

Hervorragende CO<sub>2</sub> Bilanz als optimale Grundlage



Die DERIX-Gruppe hat sich der Initiative „Klimaschutz Holzindustrie“ angeschlossen und eine umfangreiche CO<sub>2</sub>-Bilanzierung\* des gesamten Unternehmens durchführen lassen. Hierbei wurden die Emissionen aller Unternehmensbereiche (Produktion, Energieversorgung und Vor- bzw. Dienstleistungen durch Dritte) ermittelt und in Abhängigkeit von ihrer schädigenden Klimawirkung in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) umgerechnet.

Ziel dieser Maßnahme war es zum einen, aus den Ergebnissen neue Impulse für die betriebliche Klimaschutzstrategie der DERIX-Gruppe abzuleiten. Zum anderen schaffen die Ergebnisse der Bilanz die Grundlage für den geplanten Ausgleich der Emissionen in 2023, wodurch die DERIX-Gruppe dann als klimaneutrales Unternehmen gelten wird.

Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschonung sind zentrale Leitlinien der DERIX-Gruppe. Deshalb hat das Unternehmen in den letzten Monaten und Jahren eine ganze Reihe von Initiativen durchgeführt, um seine Produktionsprozesse und seinen Verwaltungsbereich immer weiter zu verbessern. So nimmt DERIX zum Beispiel als erstes Unternehmen der Branche seit 2021 seine Holzelemente nach Nutzung zurück, um das Holz im Sinne einer konsequenten Kreislaufwirtschaft für die Fertigung neuer Konstruktionen und Bauteile weiterzuverwenden. Das Produkt „DERIX X-LAM“ ist Cradle to Cradle-zertifiziert, die Energieversorgung des Unternehmens speist sich aus den firmeneigenen PV-Anlagen ergänzt durch Ökostrom und mit der internen Initiative „DERIX for future“ werden Abläufe und Strukturen innerhalb der DERIX-Gruppe nachhaltiger und umweltschonender gestaltet.

„Unser kontinuierliches Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zeigt, warum der von uns angestrebte Status „klimaneutrales Unternehmen“ für uns eigentlich nur ein weiterer konsequenter Schritt in Richtung maximaler Klimaschutz ist“, erklärt Simone Derix, kaufmännische Leiterin der DERIX-Gruppe und Mitglied der Geschäftsführung. „Hierbei freut es uns besonders, dass die ermittelten Emissionswerte außerordentlich niedrig sind. Das ist ein hervorragendes Zeugnis für unsere Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den letzten Jahren,“ so Derix.

Die rund 800 t CO<sub>2</sub>, die die gesamte DERIX-Gruppe im Jahr 2021 emittiert hat, sind im Vergleich zu anderen produzierenden Unternehmen der Größe nicht nur ausgesprochen niedrig. Hinzu kommt, dass der positive Effekt, den die DERIX-Produkte im Bereich Klimaschutz leisten, in dieser hervorragenden Bilanz noch gar nicht berücksichtigt ist. So binden allein die im Jahr 2021 hergestellten Holzprodukte des Unternehmens mehr als 54.000 t CO<sub>2</sub>.

Die niedrigen CO<sub>2</sub>-Äquivalente der Bilanz zeigen aber nicht nur, wie wirkungsvoll das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsstrategie in den letzten Jahren umgesetzt hat. Sie bilden auch eine optimale Grundlage für das Erreichen der Klimaneutralität.

So kommentiert Kai Lambert, Projektleiter bei der Gesellschaft für Klimaschutz für die Holzindustrie (GKH GmbH): „Wir waren angesichts der Bilanzierungsergebnisse der DERIX-Gruppe positiv überrascht. Durch zahlreiche Reduktionsmaßnahmen, die in den Jahren zuvor umgesetzt wurden, konnten signifikante Emissionsquellen bereits eliminiert werden. Dadurch wurde ein für ein produzierendes Unternehmen äußerst positives Ergebnis erreicht. Ein hundertprozentig emissionsfrei produzierendes Unternehmen ist aktuell technologisch (noch) nicht realisierbar. Die DERIX-Gruppe hat jetzt schon vieles optimiert und eine Reihe von sinnvollen Maßnahmen effektiv umgesetzt,“ lobt der Prüfer.

Ein Ausgleich der ermittelten CO<sub>2</sub> Bilanz ist Anfang 2023 geplant. Er soll durch die Investition in Wiederaufforstungsprojekte erfolgen.

---

\*) Die CO<sub>2</sub> Bilanz wurde nach den Richtlinien des „Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard“ (GHG Protocol) ermittelt. Das GHG ist international der am weitesten verbreitete und anerkannte Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen in Unternehmen.

Weitere Informationen zur DERIX-Gruppe erhalten Sie bei Susanne Gruchow unter [s.gruchow@derix.de](mailto:s.gruchow@derix.de). Gerne vermitteln wir auch Interviews mit unseren Experten zum Thema Ingenieurholzbau.

**W. u. J. Derix GmbH & Co.**

Dam 63

41372 Niederkrüchten

**Poppensieker & Derix GmbH & Co. KG**

Industriestraße 24

49492 Westerkappeln

Die DERIX-Gruppe gehört zu den führenden Herstellern im Ingenieurholzbau. Sie stellt komplexe Hallentragwerke aus Brettschichtholz und tragende Bauelemente aus X-LAM (Brettsperrholz) für Dach, Decke und Wand her und beschäftigt mehr als 260 Mitarbeiter an zwei Produktionsstandorten in Deutschland (Niederkrüchten und Westerkappeln) und drei weiteren Verkaufsniederlassungen (Hamburg, Hermeskeil und Lierderholthuis in den Niederlanden).

Die DERIX-Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, den Holzbau voranzutreiben und damit eine Bauweise populär zu machen, die ein riesiges Klimaschutzpotenzial birgt. Den enormen ökologischen Vorteil, den Holz gegenüber anderen Baustoffen hat, vergrößert die DERIX-Gruppe zusätzlich, indem sie besonderen Wert auf ressourceneffiziente Produktionsabläufe, die Nutzung von erneuerbaren Energien und die Entwicklung von Cradle to Cradle Konzepten legt.